

Nr.147/01.09.2020

20. Plakat „Behind the Picture“ Gemeinsam genießen

„Ich bin schon so lange hier, dass Sprockhövel meine Heimat geworden ist.“ Das sagt Sabina Maier. Sie ist vor 33 Jahren aus Belluno in den Dolomiten nach Deutschland gekommen und Inhaberin der Eisdiele „Civetta“ an der Hauptstraße in Niedersprockhövel. Ihr Motto: „Gemeinsam genießen“. Mit Holzlöffel und einer Riesenportion Eis ist sie auf dem 20. Plakat des Flüchtlingshilfe-Integrationsprojektes „Behind the Picture - Gesichter mit Geschichten“ zu sehen.

„Die Menschen in Sprockhövel sind meine Familie. Diejenigen, die in den Anfängen, also vor etwa 30 Jahren, zum Eis essen zu uns kamen, kommen heute mit ihren Kindern. Das ist wunderschön,“ freut sich die 52jährige. Nach Abschluss ihres Studiums für Fremdsprachen und Tourismus in Italien zog sie zu ihrem Vater nach Sprockhövel. Bis zu seinem Tod vor zehn Jahren betrieben die beiden die Eisdiele gemeinsam, seither führt sie sie allein mit Hilfe ihrer angenommenen Tochter.

„Ich habe in Deutschland nur positive Erfahrungen gemacht. Wichtig sind mir Menschlichkeit und Verständnis. Beides erlebe ich in Sprockhövel. Auch mit den Behörden habe ich gute Erfahrungen gemacht. Wir begegnen uns mit gegenseitigem Respekt,“ sagt die gelernte Eisherstellerin. „Ich will für immer in Deutschland bleiben, eine Rückkehr nach Italien kommt nicht infrage. Heimat ist für mich dort, wo ich mich wohl fühle. Und das ist hier in Sprockhövel.“

Mit den Plakaten an der Hauptstraße 31 in Niedersprockhövel und an der Mittelstraße 43 in Haßlinghausen will die Flüchtlingshilfe dazu anregen, sich im Internet unter www.behind-the-picture.de weiter zu informieren. Dort gibt es nun auch die Geschichte von Sabina Maier und ein Video mit ihr. Das Projekt soll Vorurteile abbauen und zugleich einen Beitrag zum 50jährigen Stadtjubiläum Sprockhövels leisten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages